

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfa.

Illustrierte Wochenschrift

Post-Zeitungskatalog Nr. 6980

(Alle Rechte vorbehalten)

Flottenagitation und Statistik

(Entwurf eines Glasfensters für das Reichstagsgebäude)

(Zeichnung von Th. Th. Heine)



„Sieh, Michel, hier hat man dir schematisch dargestellt, wieviel das deutsche Volk jährlich für seine Marine auslegt und wieviel das englische.“ — „Sehn Sie, Herr Kommerzienrat, hier hat man Ihnen schematisch dargestellt, wieviel der deutsche Flottenschwärmer jährlich für Bett spendiert und wieviel für seine Marine.“

„Du hast ihn erschossen?“
 „Ja!“
 „Was wäre doch das Catana! Wo traiff du ihn?“
 „In den Kopf! Ich schoss ihn durch's Ohr, die Kugel ging nach oben.“
 „Den Trufel auch! Wo hast du ihn begraben?“
 „Wirdlich in der Weite. Ich gab ihm die Zeitung in die Hände.“
 „Doch du hast gethan!“
 „Somit legten sich die Kameraden wieder hin, um weiter zu schlafen.“
 „Nach einer Weile fragt noch einer von ihnen: „Eiarb er gleich?“
 „Ja,“ antwortete Jachius, „beinahe sofort. Die Kugel ging durch das Gehirn.“
 „Da, das ist der beste Schuss,“ sagt der Kamerad, „best' sie durch das Gehirn, so ist es der Tod.“
 „Und dann wird es ruhig in dem Schuppen, und alle schlafen — — —“
 Der Kutscher erinnerte einen neuen Koch, einen der Schützen, die seit dem Frühling in Übung waren; dieser ward jetzt zum Chef ernannt und war herzlich glücklich über den Vorfall.

Und alles ging seinen rühmigen Gang bis zur Grube. Er wurde nicht weiter über Jachius's Verjüngung geredet, der arme Trufel war tot, er lag irgendwo im Weizenfelde begraben, wo die Ähren aufgerissen waren; dabei war nicht mehr zu machen.
 Als der Oktober kam, gegen die Arbeiter aus Wilsberg nach der nächsten Stadt, um einen gemeinlichen Abschreibestraf zu trinken und sich dann zu trennen. Alle waren in diesem Augenblick besser freudig denn je zuvor, und sie umarmten und danzten einander und meinten es endlich damit.
 „Wohin gehst du, Jachius?“
 „Ich gehe etwas weiter westlich,“ antwortet Jachius, „Wirdlich nach Wilmings. Aber zum Winter gehe ich wieder in den Wald zum Holzschlagen.“
 „Dann treffen wir uns dort. Auf Wiedersehen, Jachius! Glückliche Wege!“
 Und die Kameraden zichen nach allen Richtungen hinwand in das große Winterland. Jachius reist nach Wilmings. Und die Weite liegt da gleich einem radseligen Meer, über das die Kthoberlönne ihre lange Strahlen wirft, die blickenden Strimen gleichen.

Trauerklage

Der Krieg ist „heil'ig“, der Krieg ist gut,
 Kräfte dabei nicht auch blaues Blut.
 Fieten nur Gemeine und Bauern,
 Wäre die Sache nicht sehr zu bedauern.
 Aber — hier kommen des Mitleids Töne —
 Aus den besten Familien fallen die Söhne.

In der Schlacht fällt mancher, fällt allerhand
 Mit Gott für König und Vaterland.
 Der größere Teil davon ist schofel,
 Arbeiter, Bauern und sonstiger Pofel.
 Gfieben doch nur in ihrer Schöne
 Aus den besten Familien fallen die Söhne!

Gurenmutter, was weinst du so laut?
 Und du, arme verlassene Braut?
 Weist auch die Bänder den Liebsten erschossen?
 Ach, da sind andere Thronen gekoffen!
 Von wirklichen Ladies um ihre Garone!
 Aus den besten Familien fallen die Söhne.

Und fallen noch weiter. Geht ins Gericht
 Mit ihnen, Guren, und schont sie nicht!
 Ihr braven, tapferen Bauernkerle
 Erschießt noch manche Gesellschaftepfe,
 Die nichts thut und wächst wie die Eike,
 Den Sohn aus der guten Familie!

Peter Häckmilf

Lieber Simplicitismus!

Der Gefängnisdirektor Müller hat nur eine große Leidenschaft im Leben, und das ist das Essen. Kein Mittel liegt er unversucht, um seinen Appetit zu reizen. Wenn er sich zu Tisch setzt, geht ein süchtiger, melancholischer Zug über sein Gesicht beim bloßen Gedanken, bald satt zu werden.

Man hat er aber ein Mittel gefunden, wobei er unendlich viel essen kann, ohne viel zu bekommen, und dies Mittel wird bei großen Gelegenheiten, z. B. bei Königs Geburtstag, angewendet. Dann gehen nämlich er und seine Gäste kurz vor Tisch hinunter in das Gefängnis und sehen sich die Gefangenen an, die auf Wasser und Brot gestift sind. Das Mittel soll vorzüglich sein.

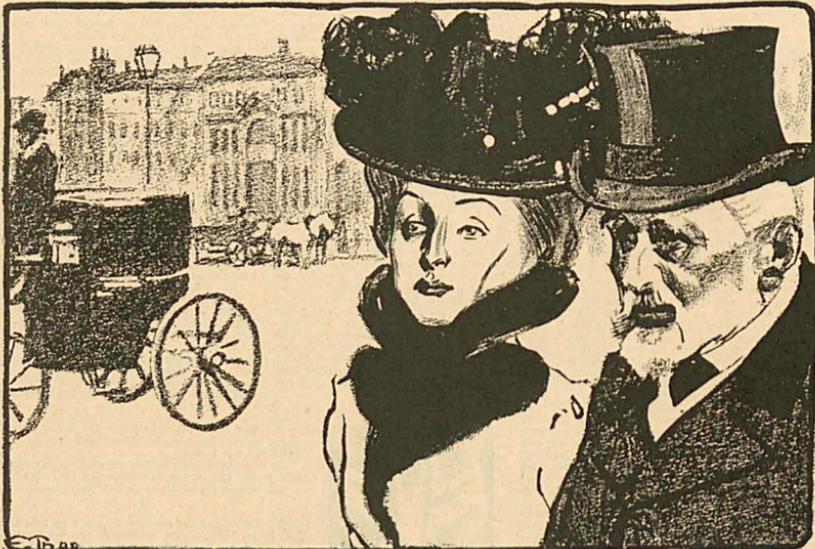
Mys.

In einer Gesellschaft, in der sich mehrere Juristen befinden, wird davon gesprochen, daß die Ehescheidung nach dem neuen bürgerlichen Gesetzbuch sehr erschwert ist. „Nicht einmal auf Grund gegenseitiger Einwilligung kann in Zukunft geschieden werden,“ bemerkt einer der anwesenden Anwälte. „Ach,“ sagt ein junges Mädchen, das dieser Unterhaltung mit Interesse lauscht, „da weiß ich einen sehr leichten Ausweg.“ — „Was denn?“ — „Man begehrt eben einfach einen Ehebruch.“



Gemütvoll

(Zeichnung von E. Thöny)



... und wie geht es dem Baron, Ihrem Gemahl?“ — „Ganz gut, — — nur wieder 'n kleiner Schlaganfall.“

Zur lex Heinze

(Zeichnung von Wilhelm Schuff)



„Na, endlich ist unser Gewerbe staatlich anerkannt; nächste Woche ist Versammlung aller selbständigen Zahnter, weil wir über die Einführung der Zwangsinnung abstimmen müssen.“

Philosophie

(Zeichnung von E. Heilmann)



ERHARD SIMM & CO.

„Enkla — die Moral ist ein notwendiges Übel, wenn man eine anhängige Frau bleiben will.“



„Sie haben sich aber doch einen schauderhaften Versuch erlaubt. Wenn Sie so vor dem unglücklichen Tiere sitzen mit aufgeblöstem Mordbrot, sieht da niemals ein teiliger Wesen durch Ihre Seele?“ — „Esß glaub'! Da denf' i ma iz: Grriffast, bin i frah, daß i der Loh' mit bin!“

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Preis der Nummer 10 Pf. excl. Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 1.25 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 1.70 M., im Ausland 2 M.). — Die Luxusausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf Kunstdruckpapier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. excl. Frankatur, pro Quartal 3 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3.75 M., in Rolle verpackt 5 M., im Ausland nur in Rolle 6 M.).

Als Kräftigungsmittel

für **Kinder und Erwachsene** unerreicht

Dr. med. Hommels Haematogen

Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko. **Nicolay & Co., Hanau a. M., Zürich u. London**

Herr Dr. med. Besse in Neukaldenhausen schreibt: „Obwohl ich eigentlich Aversus gegen die Tausch seiner Präparate bin, hatte ich doch einmal in einem verzwickten Fall, wo ich kaum noch wusste, was vorzuziehen, Dr. med. Hommel's Haematogen verschrieben. Der Erfolg war ein überraschend günstiger. Ich schätze das Haematogen sehr und verordne es im Wochenbett, bei verschiedenen Magen- und Darm-Affektionen, sowie bei allgemeinen Schwächezuständen. Nach meinen Erfahrungen wirkt es bei Frauen und jungen Mädchen ganz bewundernswert.“

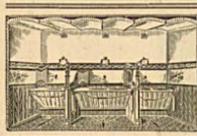
Herr Dr. med. Carl Hirsch in Henselshagen (Dänemark): „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem rheumatischen Krüppeln, der nicht stehen, noch viel weniger gehen konnte, mit überraschend gutem Erfolge angewendet und denselben geheilt, nachdem ich früher für diese Krankheit gebrauchte Mittel erfolglos waren.“

Ist 100% concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Patent Nr. 91,351). Haemoglobin ist die maB-giebige, organische Eisen-Körperverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Gemischtes mit einem reinen Glycerin 50% Maltagewinn 100%. Preis per Flasche (200 gr.) M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn 2.50 — 3.— W. 1911

Fortwährender Bestand ca. 500 Pferde.

Grosse Transporte Halsteiner n. Bessischer Wagen n. Arbeitpferde, Ungarischer n. Lituaner Jocher, schwarze amerik. Arbeitpferde, sowie Penke treffen täglich ein und stehen zum Verkauf.

Berlin N.W., Lehrterstrasse 121a. [1465] **S. Neuberg.**



Eisenwerk München A. G.

vorm. Kiessling — C. Moradelli.

München, Lindwurmstrasse Nr. 129.

Brückenbau, Eisenlochbau, Centralheizungen.

Stalleinrichtungen von der einfachsten bis luxuriösesten Ausstattung.

Sattelmachereinrichtungen. Musterstall i. d. Fabrik a. gef. Ansicht. • Musterbuch gratis und franco. • Prima Referenzen. • [1215]

Täglich einlaufende Anfragen veranlassen uns, bekannt zu geben, dass wir die Originale der **Simplicissimus-Zeichnungen** aus sämtlichen Jahrgängen Interessenten käuflich überlassen. Die Originale sind meist in bedeutend grösserem Format, als die Reproduktionen und in farbiger Ausführung. Anfragen richten man an **Die Redaktion des Simplissimus MÜNCHEN, Schackstrasse 4**

Photos! Orig. Kabinets-Aufnahmen nach dem Leben!

Brivide Probe-Collection M. 1.10. Gebra. Collect. M. 2.20. 3.30. 4.30 und höher. [1465]

H. Dalin's Verlag, Charlottenberg 490

Conrad Eschenbach, München, Post-Blockstrasse Nr. 146

Gesamt-Vertrieb aller Götter-Produkte gratis und franco. [189]

BERLIN, Leipzigerstr. 91.

Dr. J. Schanz & Co. Patente

Neubau und Verwertung [1215]

Wolffrad mit und ohne Kette, mit und ohne „Frei-Rad“.

1900er Halbrenner 10 Kilo.

Preis: Mk. 200.— Mk. 250.— Mk. 300.— etc. etc.

Verlangen Sie 1000er Catalogue u. Gutachten von Sachverständigen und Fahrern! Wo sich nicht vertrieben, Lieferung direct durch die Fabrikanstalt:

R. H. Wolff & Co. Ltd. (A. G.) Hamburg, Neberg 29.

Vertreter gesucht! [1215]

Simplicissimus

Wieder Jahrgang Inferno herausgegeben. Berechnung der Reigen: Die einpaltige Temperaturs-Zelle 1 Hark Kleinmündigkeit und Freigebt durch die **Expeditio in München, Mühlentrafte 10**

Abschied

(Zeichnung von E. Ebert)



E. E.
1909

„Daß b' sei was hör'n laßt, Quatta, bal was in der Familie passiert, und daß b' sei schreibst, wann unsa Sau Junge kriegt oder mei Kefel mit an andern geht.“

Zur Anschaffung empfehlen:

Simplificissimus

Jahrgang I 1898/97
 .. II 1897/98 (jetzt fertig)
 .. III 1898/99

Elegant in Halbleinen gebunden je 7.50 M.

Einbanddecken mit Originalpressung

für alle bisher erschienenen Jahrgänge je 1.50 M.

Bestellungen werden von jeder Buchhandlung entgegengenommen, sowie vom Verlag des Simplificissimus in München, Müllersstraße 10

Patente Wegh & Co. Berlin
B. Reichhold Wegh & Co. Berlin
 10411, Lehmann, N. Sauer, Havelstr.

Geht mit den **Wurzeln!**
Heiligt! Wurzelnstift!
 Geht nicht! — Schmerz nicht!
 Wirkung wunderbar,
 wie folgende Urformel zeigt:
 „Wegh & Co. Berlin“
 10411, Lehmann, N. Sauer, Havelstr.

TAUSCH
 Tausch von Plakaten, Karten, Briefen, etc.
 1 Mark 25 Pfennig
 der „Hauptführer“ des Theatervorgangs
EDUARD
 Berlin C.2 Brüderstr. 1.

Kleinig & Blasberg
 Leipzig
 25. Leipziger Str. 20
 1898

Gratis interessante Neudrucke
 Kunstverlag **Wegh & Co.**
 Hamburg 2.

Illustrirte Patente
 10411, Lehmann, N. Sauer, Havelstr.

Sammeln Sie?
 10411, Lehmann, N. Sauer, Havelstr.

Illustrirte Patente
 10411, Lehmann, N. Sauer, Havelstr.

Photographien
 10411, Lehmann, N. Sauer, Havelstr.

BRIEFORNER REGISTRIER
MERKUR
 10411, Lehmann, N. Sauer, Havelstr.

Gräu' Heare
 10411, Lehmann, N. Sauer, Havelstr.

Herrn Herden, Stuttgart
 Briefornerfabrik.

HERREN
 10411, Lehmann, N. Sauer, Havelstr.

'Naturheilanstalt
Pilz
 10411, Lehmann, N. Sauer, Havelstr.

Zur Beachtung
Simplificissimus
 10411, Lehmann, N. Sauer, Havelstr.

Derlag von Albert Langen in München
 Schriften von
Hjörtensene Hjörtson
Über unsere Kraft
 Schauspiel in zwei Acten
 Preis 1 Mark

Neue Erzählungen
 Preis 1 Mark

Der König
 Drama
 Preis 2 Mark

Paul Lange
 und
Tora Parsberg
 Drama
 Preis 2.50 Mark

Im breiten Band
 Preis 1 Mark

Die Welt am Montag
 freizeite deutsche Wochenzeitung
 mit dem Lefer des Simplificissimus
 auf Verlangen dreimal umsonst
 und postfrei zugesandt.
 Gerlin W., Müllersstraße 56-58/III.

Guy de Maupassant
Der Regenschirm
 und andere Novellen
 Übersetzt von Dr. A. Vögelin
 Umschlag-Zeichnung von E. Thöny

Der Regenschirm
 Preis gebildet 1 Mark
 Elegant gebunden 2 Mark

Albert Langen in München
 Preis gebildet 1 Mark
 Elegant gebunden 2 Mark

Columbia Kettenlos
 Eine einmalige Durchsicht
 unseres Cataloges der
 Columbia, Hartford
 und Vedette-Fahrräder
 wird jedem die richtige Wahl eines Rades erleichtern.
Das unerreichte,
 mit automatischer Bremsvorrichtung verbundene
 „Freilaufende
 Columbia-Hinterrad“
 welches eine ganz
 bedeutende Kratersparnis
 ermöglicht, ist wiederum
 ein Beweis der enormen
 Fortschritte dieser Fabrik.
 Bei den Columbia-Rädern, mit
 oder ohne Kette, lieberbar.
 Vertreter in fast allen
 größeren Städten.
 Bestehen Sie darauf, dass
 Ihnen diese weltberühmten
 Fahrräder vorgeführt werden.
MARX & Co. Ltd.,
 Hamburg, London, Paris.

Die Königin von Saba
 und andere
 Erzählungen
 Preis 1 Mark

Guy de Maupassant
Tag- und Nachtgeschichten
 Preis 1 Mark

Pariser Abenteuer
 und andere Novellen
 Preis 1 Mark

Jules Cafe
Künstliche Liebe
 Preis 1 Mark

Jules Cafe
Künstliche Liebe
 Preis 1 Mark